

# Von vergessenen Bodenschätzen und Industrien

Elfter Nohfelder Geschichtsabend im Rathaus mit Helmut Weiler

**Helmut Weiler wird am Donnerstag, 15. November, beim elften Nohfelder Geschichtsabend sein Buch „Untergegangene Industrien im Hochwald-Hunsrückraum“ vorstellen. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr.**

**Nohfelden.** Um vergessene Bodenschätze und untergegangene Industrien geht es beim elften Nohfelder Geschichtsabend am Donnerstag, 15. November. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Rathaus Nohfelden. Helmut Weiler wird an diesem Abend sein Buch „Untergegangene Industrien im Hochwald-Hunsrückraum“ vorstellen.

In einer Pressemitteilung der Kulturlandschaftsinitiative St.

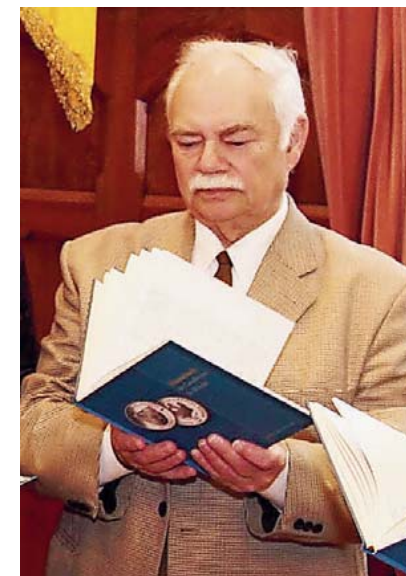
Wendeler Land (Kulani) betont der Autor Helmut Weiler, dass er mit diesem Buch nur einen ersten Überblick über die Vielfalt der Rohstoffe und ihre industrielle Verarbeitung in unserer Region vermittele. Weiler: „Ich sehe in meiner Arbeit erst den Anfang. Und ich hoffe, dass mit diesem Buch das Interesse an dieser Frage geweckt wird und weitere Untersuchungen folgen werden“.

Zuvor referiert an diesem Abend Manfred Peter zum Thema „Die vergessenen (Boden) Schätze unserer Heimat“. Beginnend im 18. und verstärkt im 19. Jahrhundert entwickelten sich auf der Grundlage der erneuerbaren Energiequellen Wasser und Holzkohle eine Vielzahl an In-

dustrien in der Region, die zwischenzeitlich wieder verschwunden sind und zum Teil vergessen wurden. Die bekannteste und gleichzeitig bedeutendste war die Eisenindustrie, die mit der Umstellung von den erneuerbaren Energiequellen ab Mitte des 19. Jahrhunderts auf den fossilen Energieträger Steinkohle an die Saar abwanderten. Dass es aber noch vieles mehr gab, zeigt Helmut Weiler in seinem neuesten Buch. Interessant ist dieser Blick zurück im Zusammenhang mit der Diskussion über die „Seltenen Erden“, die mit der Verwendung in elektronischen Erzeugnissen wie Handys eine immer größere Bedeutung haben. Ein Blick in das Buch von Weiler

zeigt, dass in früheren Zeiten auch bei uns neben Eisen auch andere Bodenschätze wie Kupfer, Mangan, Silber, Uran, Schwespat, Rötelstein genutzt wurden.

Die Vorstellung des Buches ist Teil einer regionalen Vortragsreihe, in der die drei großen Revolutionen der Neuzeit im Mittelpunkt stehen: die Reformation (religiöse Revolution) im 16. Jahrhundert, die französische Revolution (politisch-gesellschaftliche Revolution) im 18. Jahrhundert, die industrielle Revolution (wirtschaftliche Revolution) im 19. Jahrhundert. Diese Vortragsreihe ist Teil des Programmes „St. Wendeler Land steinreich“ der Kulturlandschaftsinitiative. *red*



**Helmut Weiler.** FOTO: VER